

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zampa oder Die Marmorbraut

**Héroid, Ferdinand
Duveyrier, Anne-Honoré Joseph**

Karlsruhe, [ca. 1880]

7. Rezitativ und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-84924](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84924)

Zweiter Aufzug.

Nr. 6.

Chor (in der Kapelle).

Am Altare der Madonne
 Hebt in Andacht das Gemüth,
 Daß sie huldreich wie die Sonne
 Auf den armen Fischer sieht.
 Hoffend blicken wir zum Throne
 Deiner Gnade hent' empor,
 Du verläßt uns nicht, Madonne,
 Leihst gütig uns dein Ohr!

Nr. 7. Rezitativ und Arie.

Rezitativ.

B a m p a.

Camilla da! ich vernehme ihr Gebet,
 Eitler Wahn, meinem Arm die Beute zu entreißen.
 Nein, nein! bei meinem Leben!
 Noch heute wird Camilla mein.

Arioso.

O reizendes Mädchen zum Verführen,
 Du stahlst den Frieden aus des Räubers Brust,
 In deinem Anblick sich verlieren,
 Für ein Herz, das liebt, o welche Lust!
 Trotz der Furcht und dem Bangen,
 Hab' ich, Täubchen, dich gefangen.
 Zampa wird dir seine Liebe weih'n,
 Nichts kann dich mehr befrei'n.

Cavatine.

Wenn ein Mädchen mir gefällt,
 So hilft kein Widerstreben;
 Hab' ein Herz ich mir erwählt,
 So muß es sich ergeben.
 Ja, es läuft Gefahr
 Stets der Mädchen Schaar,
 Nah' ich als Korsar,
 Dann ist Jede mein!
 Wenn ein Mädchen mir gefällt u.
 Tanzt leicht die Bajadere
 Mit schmachtendem Verlangen,
 Gleich ist mein Herz gefangen,
 Doch nur auf einen Tag.
 Auch die reizenden Frauen
 In Italiens Götter-Auen
 Flößten Liebe mir ein!
 Bei der weichlichen Türkin,
 Der spröden Castilianerin
 Reicht schon mein Name hin!
 Selbst Englands stolze Schönen,
 Sah meiner Macht ich fröhnen,
 Ja auch sie zogen schnell,

Zogen schnell die Flaggen ein!
Wenn ein Mädchen mir gefällt zc.

Doch will sich eine grausam zeigen,
Weiß ich zu rächen Spott und Hohn!
Mit vollen Segeln führe ich
Sie auf Wogen schnell davon!
Dem Geier gleich raub' ich die Beut',
Gibt meinem Fleh'n sie kein Gehör
Am ersten Tag. —

Doch schon am zweiten
Man sich der Thränen schämt,
Verliebt's Sehnen wird allmählig wach,
Und am dritten flüstert leise
Dann ihr Herz ganz still und jacht' —
Wenn ein Mädchen mir gefällt zc.

Nr. 8. Duett und Terzett.

Ritta.

Großer Gott!

Daniel.

Alle Teufel!

Ritta.

Ja, er ist's!

Daniel.

Er ist mein Weib!

Ritta.

Welch' ein Glück!

Daniel.

Beim heil'gen Steffen!

Ich konnt's nicht schlimmer treffen.